

Jahres und Tätigkeitsbericht der S.G.V. Abteilung Geisweid für das Jahr 1971!

Liebe Wanderfreunde!

Das Jahr 1971 war für uns eines der erfolgreichsten in der Geschichte unserer Abteilung, wenn man vom Hüttenbau 1956/57 absieht.

Der absolute Höhepunkt war unser 75 jähriges Jubiläum. Wir haben es diesmal ziemlich groß aufgezogen, denn dieses war praktisch das erste Jubiläum in unserer Abteilung, welches im großen Rahmen begangen wurde. Ich ^{will} nun mal etwas in die vergangenen Jahre zurückblicken.

Das 25 jährige 1921 ging damals in der Nachkriegszeit und dem Anfang der Inflation unter. Es bestehen jedenfalls keine Aufzeichnungen, daß es festlich begangen wurde.

Das 40 jährige 1936 wurde in Junkernhees gleichzeitig mit den Jubilarabteilungen: Dres-Tiefenbach, Kirchen, Netphen, Kreuztal, Ferndorf und dem Bezirk in Form einer Sternwanderung in bescheidenem Stil und bei Regenwetter begangen.

Das 50 jährige Jubiläum 1946 mußte auch wegen der damaligen Verhältnisse ausfallen. Unsere Abteilung hatte nun einmal das Pech, daß bei den großen Jubilarfeiern immer ein großer Krieg voraus gegangen war.

Über das 75 jährige Jubiläum unserer Abteilung vom 12. - 14. 6. 1971 und deren Vorarbeiten möchte ich hier noch einmal kurz berichten.

Auf der letzten Vorstandssitzung 1970 am 8. 12. wurde ein Festausschuß gebildet, der aus 7 Wanderfreunden bestand. Diese 7. Wanderfreunde haben in 11 Festausschußsitzungen, teilweise mit Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helfern das Fest in mühevoller Kleinarbeit gestaltet.

Für alle Wanderfreunde, die nicht bei unserem Jubiläum anwesend waren, möchte ich hier noch einmal den Festverlauf wiedergeben.

Am Samstag, dem 12. 6. um 19.30 Uhr war Kommersabend in der Friesenhalle. Dieser Abend wurde unter Mitwirkung von Kapelle Neef, M.G.V. Einigkeit Geisweid, der Volkstanzgruppe Ferndorf, sowie unserer Kindervolkstanzgruppe, die dort das erstemal öffentlich auftrat, gestaltet. Die Begrüßungsansprache hielt unser Schirmherr des Festes, der stellvertretende

(2)

Bürgermeister der Stadt Hüttental, Fritz Neuß. Die Festrede wurde gehalten von Heimatsgebietsleiter Wilhelm Zepter aus Wilnsdorf, der für Dr. Lothar Irle, der leider wegen einer Kehlkopferkrankung nicht reden konnte, einsprang. Außerdem wurden 20 Jubilare von dem stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Wfr. Gerlach aus Kredenbach, geehrt. Die Jubilare unterteilen sich in

5	Wanderfreunde	für	50	jährige,
4e 5	"	"	25	"
10	"	"	10	"

Mitgliedschaft und Treue zum S.G.V. und speziell zur Abteilung Geisweid. Es waren außerdem durch Vorstandsmitglieder vertreten:

Turngemeinde Friesen,

Kaninchenzuchtverein Geisweid.

sowie die S.G.V. Abteilungen Buschhütten, Kredenbach und Dreis-Tiefenbach.

Der Sonntag war vom Bezirk offiziell als Bezirkssternwanderung ausgeschrieben worden. Es wanderten auch 10 Gruppen des S.G.V. an. Es waren die Abteilungen: Dreis-Tiefenbach, Kredenbach, Dahlbruch, Deuz, Buschhütten, Weidenau, Siegen, Netphen, Ferndorf und Berleburg. Die letzteren Beiden mit Volkstanzgruppe. Diese zwei Gruppen, sowie unsere Kinder-volkstanzgruppe gestalteten auch den Nachmittag auf unserer Freitanzfläche. Im oberen Teil des Hüttengeländes fand anschließend ein Kinderfest statt.

Abends wurde nach den Rythmen der Kapelle Barnas bis 1.00 Uhr nachts getanzt. Der Wettergott hatte an diesem Tage ein Einsehen mit den armen Wanderern. Nachdem es am Vormittag noch kalt und regnerisch war, klärte sich das Wetter mittags auf und es war angenehm bis in die Nacht hinein.

Wir danken auch den Männern des Küchenzuges vom T.H.W. Siegen, die am Mittag für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Es gab Erbsensuppe mit Würstchen zum Preis von 2.- DM

Auch am Montag wurde noch bis in die Nacht hinein gefeiert. Leider fing es am späten Nachmittag an zu regnen, so daß sich der Abend in der Hütte abspielte.

Außerdem hatten wir ja noch die Tanzplatzüberdachung,

(3)

die sich auch sehr gut bewährt hatte. 19 Wanderfreunde haben diese vom 5. - 11. 6. in 131 Arbeitsstunden aufgestellt.

Soweit über unsere Feier des 75 jährigen Bestehens. Hier möchten wir noch einmal allen Wanderfreunden danken, die mit viel Tatkraft und Idealismus geholfen haben, dieses Fest vorzubereiten und zu gestalten.

Vom Freitag dem 11. 6. - Dienstag, dem 15. 6. haben 34 Wanderfreunde insgesamt 440 Stunden für das Fest gearbeitet. Darin sind enthalten: Die Vorarbeiten am Freitag und Samstag, das Fest am Sonntag und Montag, sowie die Aufräumarbeiten am Dienstag.

Auf der 1. Festausschußsitzung vom 16. 12. 1970 wurde auch beschlossen, ein Festbuch herauszubringen. Die Gestaltung dieses Buches lag in den Händen von 5 Wanderfreunden. Wenn man bedenkt, daß diese Männer sehr wenig Festerfahrung hatten, so muß man doch bescheinigen, daß es trotzdem noch ein gutes Festbuch geworden ist. Am 13. 4. wurden sämtliche Unterlagen der Druckerei übergeben und am 19. 5. wurden die Festbücher geliefert. Es wurden 750 Exemplare gedruckt, von denen 690 zum Einzelpreis von 2.- DM verkauft wurden.

Im Jahre 1971 wurden auch 15 neue Bänke in eigener Regie hergestellt und aufgestellt. 14 Wanderfreunde haben in selbstloser aktiver Tätigkeit dafür gesorgt, daß diese Bänke erstmals auf unserem Fest hier im Hüttengelände als zusätzliche Sitzgelegenheiten dienten, und dann bis zum Deutschen Wandertag an den vielen Wanderwegen eingegraben wurden. 4 Bänke wurden im Setzener Gelände aufgestellt, 4 im Buchener Hauberg, 3 bei Langenholdinghausen, 2 am Grünen Hang und 2 Bänke auf besonderem Wunsch vom Bezirksvorsitzenden Heinz Engels auf dem Kindelsberg. Diese 15 Bänke tragen die Nummern 32 - 47, so daß wir jetzt abzüglich der 7 Bänke hier im Hüttengelände, 40 Bänke außerhalb stehen haben. Wir glauben, dieser Erfolg kann sich sehen lassen.

2 Bänke wurden im vergangenen Jahr von Wanderfreunden gestiftet. Die erste von Frisörmeister Herbert Reeh aus der Bahnstr.. Die zweite vom Besitzer der Gaststätte Ongelsgroob Herrmann Ochel. Beide Stifter sind Mitglied unserer Abteilung.

(4)

Der Deutsche Wandertag, der vom 27. - 30. 8. 71 in Siegen stattfand, wurde hauptsächlich vom Bezirk veranstaltet. Unsere Abteilung war vorwiegend durch unsere Kindervolkstanzgruppe vertreten. Diese hat an 3 Tagen bei verschiedenen Veranstaltungen ihr Können unter Beweis gestellt, und war auch am großen Festzug beteiligt. Außerdem beteiligten sich unsere Wanderfreunde an fast allen Festlichkeiten des Deutschen Wandertages. Beim Siegerländer Heimatabend am Freitag dem 27. 8. war unsere Abteil. mit etwa 40 Personen anwesend.

Am 20. 2. war unsere 74. Jahreshauptversammlung im S.G.V. Heim. Anwesend waren 31 Wanderfreunde. Nachdem die Fachwarte ihre Berichte verlesen hatten, fand eine Nachwahl statt, da einige Vorstandsmitglieder während des Jahres ausgeschieden waren. Es wurden neu gewählt:

Paul	Ortmann	zum	2. Vorsitzenden.
Rudolf	Kirschke	"	1. Schriftwart.
Waldemar	Kunz	"	2. "
Hilde	Pietzka	"	1. Kulturwart.
Harry	Kohn	"	2. "
Ullrich	Reeh	"	2. Wegewart.
Gottfried	Pietzka	"	2. Beisitzer.
Gert	Bederke	"	3. "

Weiter wurde auf Antrag von Siegfried Meinhardt einstimmig beschlossen, daß der Wander- Wege- und Kulturwart mit zum geschäftsführenden Vorstand gehören.

Am Abend war gemütliches Beisammensein mit karnevalistischem Charakter, an dem etwa 80 Personen erschienen waren. Es fand auch eine Tombola statt, bei der 78 Gewinne verlost wurden.

Am 23. 1. war unsere Abteilung zum 50 jährigen Jubiläum der S.G.V. Abteilung Buschhütten eingeladen. Wir waren mit 40 Personen vertreten. Es wurden vom 1. Vorsitzenden 50.- DM überreicht.

Am 29. 1. war ein Lichtbildervortrag vom Bezirksvorsitzenden Heinz Engels unter dem Thema "Schöne Welt" zu sehen. Es wurden Bilder vom Siegerland, von Süddeutschland, Österreich und Israel gezeigt. Anwesend etwa 25 Personen.

(5)

Am 13. 3. fand in unserer Hütte eine Sitzung statt, zu der der Haubergsvorsteher Rudolf Schweißfurth kurzfristig eingeladen hatte. Von uns waren 6 Vorstandsmitglieder vertreten. Ergebnis der Sitzung war:

- 1.) Der Obstbaumbestand wird bis auf das Gelände, welches die Abteilung für sich beanspruchen will, abgeholzt.
- 2.) Das gesamte Gelände wird eingezäunt.
- 3.) Es wird ein Schullehrwald mit etwa 40 Holzarten welchen die Abteilung beaufsichtigen soll, angepflanzt.
- 4.) Die Pacht von bisher 30.- DM jährlich wird auf 60.- DM heraufgesetzt. Mit einem Vertrag auf 10 Jahre, der dann automatisch jeweils auf weitere 10 Jahre verlängert wird.

Vom 19. 3. - 29. 3. wurden die Obstbäume abgeholzt und verbrannt, die Hecke geschnitten und ein Maschendraht um das gesamte Gelände gezogen. An dieser Aktion waren, unter Aufsicht von Forstwart Heupel, 17 Wanderfreunde beteiligt, die dafür 141 Stunden gearbeitet haben.

Unser Wanderwart Ernst Benfer und der Wegewart Siegfried Meinhardt waren am 13/14. 3. auf einem Wanderwartelehrgang in Niedersfeld.

Zum gleichen Termin fuhr unsere Kulturwartin Frau Hilde Pietzka, sowie Frau Christel Osthoff mit Tochter Monika zu einem Volkstanzlehrgang nach Hagen.

Auf der 7. Festausschußsitzung vom 8. 4. wurde unter Punkt 7 beschlossen, einen neuen Plattenspieler zu kaufen, da die neugegründete Kindervolkstanzgruppe, unter der Leitung von Frau Hilde Pietzka, nach Schallplatten tanzt, und unserer alte Plattenspieler den Anforderungen nicht mehr gerecht wurde. Am 22. 4. wurde ein Dual - Plattenspieler mit Verstärker gekauft. Die Lautsprecher und das Mikrophon wurden vom Wanderfreund Bernd Kraus leihweise zur Verfügung gestellt. Erst zum Deutschen Wandertag im August wurden diese beiden Lautsprecher von der Abteilung gekauft. Gleichzeitig ~~ein neues Mikrophon~~ und 10 neue Langspielplatten. Ein einbruchsicherer Schrank dafür wurde von Wanderfreund Ernst Benfer geliefert.

Auf der 2. erweiterten Vorstandssitzung vom 20. 4. wurde unter Punkt 2 auf Antrag von Siegfried Meinhardt mit großer

Mehrheit beschlossen, den Bierpreis in der Hütte von bisher 0.90 DM auf 1.- DM mit Wirkung vom 1. 5. heraufzusetzen. Die 10 Pfennig pro Flasche sollen für die Musikapparaturen verwendet werden.

Der 1. Mai wurde traditionsgemäß wie immer in unserer Hütte verbracht. Es wurden 2 Wanderungen durchgeführt. Die erste führte von Hünsborn, wo man mit dem Bus hingefahren war, über den Siegerländer Höhenring, Junkarnhees wieder zurück zur Hütte. Beteiligung 28 Erwachsene und 9 Kinder. Die Familienwanderung ging um 8.00 Uhr vom Marktplatz durch das Langenbachtal, Buchener Höhe, Ponyhof zurück zur Hütte. Beteiligung 30 Erwachsene und 18 Kinder. Insgesamt wanderten am 1. Mai durch unsere Abteilung 85 Personen.

In der Hütte gab es mittags Erbsensuppe. Es wurden 105 Portionen mit Würstchen und 30 Portionen ohne Wurst verkauft. Abends war wieder gemütliches Beisammensein mit etwa 80 Personen.

Vom 7. - 18. 5. wurde unsere Hütte von außen neu gestrichen. Unter der Leitung von Wanderfreund Georg Herrmann haben 15 Wanderfreunde in 232 Stunden die Hütte auf Hochglanz gepinselt. Die Toiletten und der Vorbau wurden außen und innen gestrichen. Diese 15 Wanderfreunde haben mit viel Eifer und Idealismus gearbeitet, nur mit dem einen Ziel. die Hütte zum Fest im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

~~Am~~

Am 7. und 8. 8. feierte der M.G.V. Cecilia Weidenau mit Genehmigung des Haubergvorstehers Herr Schweißfurth, auf dem Hüttengelände ein Waldfest.

Eine Woche später war dann das traditionelle Waldfest vom M.G.V. Einigkeit Geisweid. Da diese beiden Feste zu dicht beieinander lagen, gab es Schwierigkeiten mit den Bewohnern der am nächsten gelegenen Häusern. Auch das Ordnungsamt gab dem M.G.V. Einigkeit nur noch die Genehmigung bis 24.00 Uhr. Wir müssen uns überlegen, in Zukunft, wie auch schon in der Vergangenheit, nur noch ein Waldfest zu befürworten.

Am Donnerstag, dem 19. 8. übergaben 5 Vorstandsmitglieder und 1 Mitglied in Gegenwart der Lokalpresse: Siegener Zeitung und Westfälische Rundschau der Awo Bildungsstätte auf dem

(7)

Rosterberg unter Hinzuziehung von Stadtrat Hans Reinhardt (MDL) der Leiterin dieses Instituts, Frau Erika Fiebig, einen Scheck von 1100.- DM. Sie bekamen als Dankgeschenk ein von den Kindern selbstgefertigtes Holzschweinchen.

Hierzu muß noch einiges gesagt werden.

In der Presse stand nur, daß die S.G.V. Abteilung Geisweid eine Spende von 1100.- DM übergeben habe. Es stand aber nicht dabei, woher dieses Geld kam. Der größte Teil der Leser war der Ansicht, dieses wären S.G.V. Beitragsgelder gewesen. Hierzu eine kurze Erklärung.

Unser Hauptverantwortliche für die Festbuchreklame, Wanderfreund Fritz Kunz, hatte ein Schreiben aufgesetzt, welches er an etwa 200 Geschäftsleute und Firmen verschickte, und diese auch später zwecks Reklameanzeige für unser Festbuch besuchte. In diesem Schreiben stand wörtlich: Der Erlös wird für wohltätige und gemeinnützige Zwecke verwandt und zwar:

- a. für geistig und körperbehinderte Kinder.
- b. Aufstellung von neuen Bänken in Wald und Flur.

Für a. wurden 1100.- DM, das sind genau 22%, wie eben schon erwähnt, abgegeben.

Für b. wurden 15 neue Bänke im vorigen Jahr aufgestellt.

Wir nehmen an, daß dieser Punkt jetzt klar ist.

Am 17. 8. wurden 30 neue Stühle für unsere Hütte angeliefert. Wir konnten es nicht mehr verantworten, daß sich die Frauen unserer Mitglieder immer an den alten Stühlen die Strümpfe entzwei rissen.

Die Stühle waren gerade im richtigen Moment gekommen, denn am nächsten Tag war Bezirks^{versamm lung}versammlung in unserer Hütte. Einzigstes Thema, Ausrichtung des Deutschen Wandertages in Siegen. Der Geschäftsführer vom Hauptverein, Wanderfreund Mühlinghaus mit Gattin war auch anwesend. Eine Woche später war noch einmal eine Teilbezirks^{versamm lung}versammlung. Dessen Thema war, Ausrichtung des Siegerländer Heimatabends in der Siegerlandhalle am Freitag, den 27. 8.

Am Samstag, dem 28. 8. anlässlich des Deutschen Wandertages, war mit den 35 Wanderfreunden vom Harzklub Wolfenbüttel, die in Hüttental einquartiert waren, ein gemütliches Beisammensein in der Hütte. Es waren etwa

110 Personen anwesend. Außerdem wurde eine Patenschaft zwischen diesen beiden Abteilungen vereinbart.

Am 1. 9. stand in der Wolfenbütteler Zeitung ein größerer Artikel mit der Überschrift: "Wanderpatenschaft, Wolfenbüttel - Geisweid." Darin stand unter anderem: "Diese Patenschaft wurde angeknüpft beim Deutschen Wandertag in Siegen, und führte zu der Vereinbarung, daß eine Delegation des Sauerländischen Gebirgsvereins Abteilung Geisweid im kommenden Jahr beim Harzklub in seiner Hütte bei Königskrug einen Gegenbesuch macht." Über diesen Gegenbesuch ist auch schon im Vorstand gesprochen worden. Allerdings müssen wir abwarten, denn wir wissen noch nicht, wann und wieviel Unterkünfte für die Übernachtungen vom Harzklub zur Verfügung gestellt werden.

Die Krombacher Brauerei hat anlässlich unseres 75 jährigen Jubiläums ein 75 L. Faß Bier gestiftet. Es lag auf Abruf bereit. Am Samstag, dem 18. 9. wurde ein gemütlicher Abend in der Hütte veranstaltet, wobei dieses Faß angezapft wurde. Außerdem bekam jeder Anwesende ein Würstchen mit Brötchen. Für Weintrinker wurden auch noch einige Flaschen Wein gespendet. Anwesend etwa 45 Personen.

Am Samstag, dem 25. 9. war unsere Abteilung mit 25 Personen auf der 75 Jahr Feier der S.G.V. Abteilung Dreis-Tiefenbach vertreten. Es wurden 50.- DM überreicht.

Der Bezirk Siegerland veranstaltete am Sonntag, dem 3. 10. in der Bühne der Stadt Siegen seine 75 Jahr Feier. Unsere Abteilung war mit 5 Wanderfreunden vertreten.

Unser Wanderfreund Albert Slogsnat hat in seiner Eigenschaft als Amateurfilmer von unserem Fest einen Schmalfilm gedreht. Diesen Film hat er am Samstag, dem 23. 10. in der Hütte vor etwa 80 Personen vorgeführt. Länge etwa 18 Minuten. Anschließend wurden noch einige Dias - Bilder gezeigt.

Für Samstag, dem 30. 10. um 13.00 Uhr war eine Halbtagsbusfahrt nach Rinsecke ausgeschrieben. Es nahmen 23 Erwachsene und 9 Kinder daran teil. Die Fahrt ging über Altenhunden nach Rinsecke. Dort war 2 Stunden Aufenthalt zur

Besichtigung des Wildgeheges. Dann Rückfahrt über Benfe, auch wieder 90 Minuten Aufenthalt, zurück nach Geisweid. Ankunft 19.00 Uhr.

Für Samstag, den 20. 11. war ein Dias-Vortrag von Forstmeister Feckler (^{angesetzt} ~~ausgeschrieben~~) Dieser Vortrag konnte nun endlich stattfinden, nachdem er am 29. 1. schon einmal angesetzt war, der Vortragende aber leider absagen mußte. Vor etwa 40 Personen zeigte der Forstmeister seine Kunst, nicht nur mit dem Gewehr, sondern auch mit der Kamera zu schießen. Wir sahen herrliche Bilder von Wildtieren, die wir kaum noch hier im Siegerländer Raum vermutet hätten. Der Vortrag hieß: "Mit der Kamera auf der Pirsch."

Am Dienstag, dem 30. 11. streikte plötzlich unser altbewährter Ölofen in der Hütte. Trotz guten Zuredens unseres Hüttenwartes konnte er ihn nicht mehr zum Glühen bringen. Wir hatten dann auch Verständnis dafür, und setzten ihn aufs Altenteil. Am 9. 12. kam der neue Ölofen, der uns jetzt, nach anfänglichen Schwierigkeiten seine mollige Wärme schenkt. ^{Aber} Da, wo der Alte stand, wollte er nicht brennen, wir mußten ihm einen neuen Platz geben, denn so sind nun einmal die Jungen, sie wollen es eben anders als die Alten.

Die Nikolausfeier für unsere Kinder fand diesmal am 11. 12. um 16.00 Uhr in unserer Hütte statt. Die Kulturwartin Frau Hilde Pietzka, hatte mit der Kindervolkstanzgruppe und noch einigen anderen Kindern ein Märchenspiel einstudiert, welches dort aufgeführt wurde und auch großen Beifall erhielt. Der Nikolaus, dargestellt von Wanderfreund Reinhold Henk, gab 84 Tüten an die Kinder aus. Anschließend wurden noch 72.- DM für das Kinderhilfswerk U.N.I.C.E.F. gesammelt. Abends wieder gemütliches Beisammensein für die großen Kinder der S.G.V. Familie.

Am Sonntag, dem 12.12. war die Hütte ab 13.00 Uhr an den M.G.V. Einigkeit Geisweid zweks Nikolausfeier vermietet.

Den Abschluß des Jahres bildete wie üblich die Sylvesterfeier in der Hütte. Diesmal, wie auch in Zukunft, durften nur Mitglieder mit Angehörige teilnehmen.

Hier wurde etwas chronologisch die S.G.V. Arbeit, und die Geschehnisse innerhalb unserer Abteilung, die der Erwähnung bedurften, wiedergegeben. Hinzu kommt noch, daß der Vorstand 8 Sitzungen abgehalten hat. Was dabei wesentliches beschlossen wurde, habe ich hier im Laufe der Verlesung schon erwähnt.

Ich möchte hier noch einmal betonen, daß 42 Wanderfreunde und auch Frauen insgesamt 1150 Stunden für die Abteilung, aber hauptsächlich für das Fest an praktischer Arbeit verrichtet haben. Nicht darin eingeschlossen sind die Arbeiten für die Aufstellung des Festbuches, sowie die vielen Arbeiten der Fachwarte, des 1. Vorsitzenden, sowie des Festausschusses und des Hüttenwarts. Wer das nicht kennt, weiß nicht, wieviel Arbeit für die Abteilung getan wird und wieviel Freizeitstunden dafür geopfert werden.

Wie sie vielleicht alle schon bemerkt haben, spielt sich das Vereinsleben innerhalb unserer Abteilung fast nur in unserer Hütte ab. Ohne diese Hütte würde unsere Abteilung praktisch nur auf dem Papier stehen, und wir hätten auch lange nicht die Mitgliederzahl von 230 Wanderfreunden. Wir können heute gar nicht dankbar genug sein, und das ist hier sehr oft vergessen worden, daß 1956 unser jetziger Ehrenvorsitzende, Wilhelm Winterhager damals die Initiative ergriff und trotz großer Geldschwierigkeiten diese Hütte hier mit seinen Vorstandsmitgliedern, der starken Jugendgruppe und den vielen aktiven Wanderfreunden baute und deshalb ist es unsere Pflicht, diese Hütte unter allen Umständen zu erhalten. Viele Wanderfreunde entspannen sich hier oben von der Hetze der Zeit, und wenn es auch manchmal etwas turbulent zugeht und die verschiedenen Meinungen hart aufeinander prallen, so hat doch jeder nur den einen Wunsch, daß diese Hütte uns recht lange erhalten bleibe.

Hiermit danke ich noch einmal im Namen des Vorstandes allen Wanderfreunden, die durch ihre aktive Mitarbeit dabei mitgeholfen haben, daß das Jahr 1971 zu einem der erfolgreichsten in der Geschichte der Abteilung Geisweid geworden ist.

Frisch auf.